



LANDSCHAFTEN UND LEUTE

expressiv – harmonisch – balanciert



Dr. Bernd Bräuer sprach mit Jytte Nielsen, Leiterin der Museen von Heltborg und Thistedt (Dänemark), über den dänischen Maler Jens Søndergaard (1897 bis 1957)

Frau Nielsen, Sie haben sich intensiv mit Werk und Leben des dänischen Malers Jens Søndergaard beschäftigt, über ihn publiziert und Sie leiten das Museum in Heltborg, das eine bemerkenswerte ständige Ausstellung des Malers präsentiert. Wie haben Sie zum Werk von Jens Søndergaard, gefunden und was fasziniert Sie an diesem Maler?

Jytte Nielsen: Das Museum besitzt seit 1995 eine große Sammlung seiner Werke. Als seine Tochter Anelise verstarb, kamen die Gemälde auf eine Auktion und das gesellschaftliche Umfeld hier ist

sehr daran interessiert gewesen, seine Werke auf Thy, wo Jens Søndergaard, viele Motive fand, ausstellen zu können. Was auch gelang. Persönlich bin ich sehr fasziniert von seinem Ausdruck, der die Kraft der Farben mit dem unmittelbaren Motiv kombiniert.

Wodurch ist Jens Søndergaard in seiner Entwicklung zum Maler geprägt worden?
Nielsen: Søndergaard ist ohne Zweifel von Emil Nolde (1867 bis 1956) und Edvard Munch (1863 bis 1944) inspiriert worden.

Was ist für Sie das Besondere, das Unverwechselbare am Malstil Jens Søndergaards?

Nielsen: Besonders in seinen jungen Jahren ist er sehr expressiv – zeitweilig sogar etwas aggressiv in seinem Ausdruck und in den späteren Jahren weit mehr harmonisch und balanciert im Gebrauch seiner Farben.

Bevorzugte Mal-Motive von Jens Søndergaard sind doch offensichtlich Landschaften und Leute der dänischen Westküste. Wie ist das zu erklären – ist es vielleicht seine Sehnsucht nach der Einsamkeit der Natur, nach dem ursprünglichen Leben

wie beispielsweise bei den romantischen Landschaftsmalern des 19. Jahrhunderts?
Nielsen: Die Landschaften sind aus der Zeit seiner Kindheit – Thy und die Motive mit dem Meer stammen aus Bovbjerg, das er als jüngerer Mann kennengelernt hat. Es ist ganz einfach seine Heimat, die durch sein ganzes Leben hindurch seine Inspirationsquelle bildet.

Wie umfangreich ist das Oeuvre von Jens Søndergaard?

Nielsen: Es ist sehr umfangreich – mehrere tausend Ölgemälde. Dazu kommen noch Aquarelle und Grafiken. Er ist in allen dänischen Kunstmuseen sowie im dänischen Parlamentsgebäude Folketinget präsent. Außerdem gibt es ja zwei Museen in Dänemark (in Ferring und Heltborg – Anm. Redaktion), in denen Jens Søndergaard der wichtigste Künstler ist.

Welche Stellung nimmt Jens Søndergaard in der Geschichte der dänischen Malerei ein?

Nielsen: Søndergaard ist schwer in eine Gruppe oder in „Ismen“ zu platzieren. Er ist einer der Künstler, der in den zwanziger und dreißiger Jahren des 20. Jahrhunderts mit vielen Traditionen bricht und beispielsweise die Landschaftsmalerei neu interpretiert.

Wie hat seine Malerei auf nachfolgende Generationen gewirkt?

Nielsen: Er war und ist eine große Inspiration für viele jüngere Künstler, da er sehr speziell und anders war.

Wie ist es zu erklären, dass Jens Søndergaard in Deutschland kaum (noch) bekannt ist?

Nielsen: Das kann ich nicht erklären. Vielleicht wegen des zweiten Weltkrieges. Er hat ja bereits Anfang der dreißiger Jahre in Berlin ausgestellt, aber dann kam der Krieg und viele Kontakte und Beziehungen sind beziehungsweise wurden abgebrochen.

Søndergaards Kunst findet der Kunstinteressierte in vielen Museen Dänemarks.



Das Karussell, 1946, Heltborg Museum

Gibt es darüber hinaus Projekte, um das künstlerische Werk Søndergaards weiter bekannt zu machen beziehungsweise vorzustellen?

Nielsen: Wir arbeiten an einem Reiseführer, der die Menschen durch die Landschaften führt, die Jens Søndergaard gemalt hat und wo der Kunstinteressierte oder der auf den Spuren Søndergaards Reisende dessen Motive in natura wieder findet.

Frau Nielsen, verraten Sie uns noch, ob Sie ein Gemälde von Søndergaard besonders mögen und falls ja, welches?

Nielsen: Ich begeistere mich besonders für das Gemälde, das Søndergaard 1931 in Berlin ausgestellt hat – *Nach Sonnenuntergang*. Es zeigt sehr genau seine

künstlerischen Qualitäten in einer beeindruckenden Gesamtheit und ist erfüllt mit Geschichten. Und außerdem ist es ein großer ästhetischer Genuss.

Zum Abschluss ganz privat: Haben Sie einen Jens Søndergaard zu Hause?

Nielsen: Ich habe meinem Mann eine Grafik – schwarz/weiß – mit dem Motiv von Sjoerring Volde, das sein Kindheitsspielplatz ist, verehrt. Søndergaard hat mehrere große Ölgemälde mit diesem Motiv gemalt, weil es oft Volksfeste auf diesem Platz gegeben hat. Jens Søndergaard liebte solche Treffen.

Frau Nielsen, wir danken Ihnen für das Gespräch.

JENS SØNDERGAARD

GEMÄLDE
WERK und WIRKEN



BERND BRÄUER
FOTO-AUSSTELLUNG

12. Mai bis 29. September 2012

WEINSTUBE AM BRUNNEN
www.weinstubeambrunnen.de
www.berndbraeuerverlag.de